



Viertes Kapitel.

Die Hexe.

„Weißt du was,“ sagte Susse eines Tages mit geheimnisvoller Miene zu ihrem Bruder, nachdem sie ihm eine Menge selbsterfundener, phantastischer Geschichten erzählt hatte, „weißt du was, wir könnten einmal die weiße Taube besuchen?“

„Die verwunschene Waldfrau, meinst du?“

„Ja, die, von der Rosel immer erzählt, die da hinten im Wald auf dem hohen Felsen wohnt; weißt du, auf dem Felsen, den man von dem alten Schloß aus sieht. — Ja, und glaub nur, Hans, es ist wirklich, ganz versichert wahr; sie ist eine verwunschene Waldfrau. — Das Schuhmacher-Liesel hat's mir gestern auch erzählt; es hat sie gesehen, wie's Holz geholt hat. — Weißt du, zwischen den Bäumen ist sie spazieren gegangen in langen, weißen Schleiern, ganz, ganz langsam, und husch, mit einem Male ist sie fort gewesen und ist eine weiße Taube gewesen und fortgeflogen auf den Felsen.“